

Landkreis Brandenburg an der Havel, Brandenburg an der Havel

## **Gemeinsam statt einsam in Hohenstücken**

Brandenburg an der Havel, Stadtteil Hohenstücken

Im Stadtteil Hohenstücken entsteht ein Ort, an dem aus Einsamkeit Begegnung wird: gemeinsames Kochen, Männerfrühstück, Kinonachmittag und ein Pflegelotsendienst, der wirklich weiterhilft.



*Ein Blick ins Reparaturcafé – hier wird Kaffee getrunken und Altes wieder fit gemacht.*

### **Was ist Ihr Angebot?**

Unser Projekt setzt sich aus unterschiedlichen Angeboten für die Bewohner des Stadtteils sowie der angrenzenden Gebiete zusammen. Wir bieten ein gemeinsames Kochen und Essen, ein Männerfrühstück und einen Kinonachmittag für ältere und/oder pflegebedürftigen Menschen mit ihren begleitenden Angehörigen oder Freunden an. Für diese Personen haben wir auch einen Pflegelotsendienst, der bei bestehenden Fragen oder Problemen den Menschen den Weg zu entsprechenden Beratungsstellen oder Behörden weist oder auch sie dorthin

begleitet. Unser neuestes Projekt ist das Männerfrühstück, welches sehr gut angenommen wird. Es wird zeitgleich mit dem Reparaturcafé angeboten.

### **Projektziel**

Seit 2018 engagiert sich der Verein mit dem Nachbarschaftstreff „Miteinander“ im Stadtteil Hohenstücken, wo es viele ältere pflegebedürftige Menschen gibt, die oft sehr einsam sind. Diese Menschen möchten wir durch nachbarschaftlich organisierte Aktivitäten die Beteiligung am gesellschaftlichen Leben in ihrem Umfeld ermöglichen. Z.B: durch unser Frühstück können wir das Thema Männer und ihre Gesundheitsfürsorge sowie abwechslungsreiche, gesunde Ernährung im Alter besser ansprechen.

### **Die Ausgangslage**

Unsere Angebote fügen sich in die kommunalen Zielsetzungen und Vorhaben ein. Die Stadt Brandenburg will mit ihrem Leitbild der seniorenfreundlichen Stadt Menschen mit hoher Beeinträchtigung die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und so Isolation vermeiden.

Mit dem Nachbarschaftstreff haben wir einen Begegnungsort geschaffen, wo auch gerade die älteren und/oder pflegebedürftigen Gäste ihre Wünsche und Interessen nach Angeboten aktiv mit einbringen können.

Neben der Gründung verschiedener Gruppen haben wir so die unterschiedlichen Angebote für unser Projekt „Gemeinsam statt einsam in Hohenstücken“ für das Programm „Pflege vor Ort“ zusammen mit den Menschen und entlang ihrer Bedürfnisse entwickelt.



*Männerfrühstück*

### **Mit wem arbeiten Sie zusammen?**

Wir arbeiten mit dem Netzwerk Zukunft Pflege (ZuPf) und dem Pflegestützpunkt zusammen. Dadurch das die Mitglieder der entstandenen Gruppen ihre Bekannten und Freunde einladen, entstehen neue Ideen für andere Projekte.

### **Wo steht das Projekt aktuell?**

Seit 2022 setzen wir erfolgreich unsere einzelnen Teilprojekte um. Bestes Beispiel hierfür ist unser Männerfrühstück: Bei unseren seit 2020 stattfindenden Reparaturcafé trafen sich immer wieder einige ältere und/oder pflegebedürftige Männer mit ihren kaputten Geräten. Bei Gesprächen mit ihnen kam der Wunsch auf, mehr Zeit für eine gemütlicher Runde zum Fachsimpeln oder von Früher zu erzählen zu haben. Da ist die Idee zum Männerfrühstück entstanden. Die wachsende Gruppe von Männern hat jetzt genug Zeit und Raum für einen gemeinsamen Austausch. Von uns werden auch immer Gespräche über gesundheitsrelevante Themen angeregt.

Zitat vom Gast: „Wenn man mit fremden Menschen ein Gerät repariert und dann noch bei guten Gesprächen frühstückt, entstehen tolle neue Kontakte in der Nachbarschaft, die man gern auch mal auf der Straße oder beim Einkaufen trifft.“

## Erkenntnisse

### Erfolgsfaktoren

Im Nachbarschaftstreff war eine Mitarbeiterin tätig, die über viele Kontakte in der unmittelbaren Nachbarschaft verfügte. Durch mündlichen Austausch der Menschen wurden unsere Angebote bekannter gemacht.

Besonders bewährt hat sich auch, dass immer die gleichen Ansprechpartner vor Ort sind, denn nur dadurch kann ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden.

### Herausforderungen

Die Menschen mit unseren Angeboten zu erreichen war für uns am Anfang nicht so einfach. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die

meisten Menschen nicht auf Aushänge oder Handzettel für neue Angebote reagieren. Wichtiger ist für sie die persönliche Ansprache durch die Mitarbeiter oder der Austausch der Nachbarn untereinander über interessante Veranstaltungen.

### Kontakt

#### Gemeinsam statt einsam in Hohenstücken

Arbeiten und Wohlfühlen in Hohenstücken e.V.

Manuela Woelke und Steffen Paetznick

Adresse: Walther-Ausländer-Straße 1, 14772

Brandenburg an der Havel

E-Mail: [auwiho@gmail.com](mailto:auwiho@gmail.com)

Website: [www.miteinander-brb.de](http://www.miteinander-brb.de)

## Wie gewährleisten Sie, dass Sie die Zielgruppe erreichen?

Wichtige Voraussetzung waren Räumlichkeiten, die zentral und ebenerdig zu erreichen sind. Diese haben wir 2018 im Bürgerhaus Hohenstücken gefunden. Da andere Organisationen mit ihren Angeboten dort auch ihren Sitz haben, sind auch die Besucher des Hauses auf uns aufmerksam geworden.

Durch diese Menschen, die oft älter und/oder pflegebedürftig sind, haben wir durch die vielen Gespräche unsere Angebote entsprechend ihren Wünschen entwickelt.

## Tipps für Nachahmende

- Verteilung von Infoflyern möglichst stadtweit und an Anlaufpunkte der Zielgruppe
- mit gut vernetzten Verbündeten im Stadtteil arbeiten

Autoren: *Manuela Woelke/Steffen Paetznick*

## Impressum

Hrsg.: Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Behlertstraße 3A | 14467 Potsdam

[www.fapiq-brandenburg.de](http://www.fapiq-brandenburg.de) | V.i.S.d.P. Katharina Wiegmann

Redaktion: Fanni Brinkmann, Eva Gehltomholt, Maria Grahl